

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 14. November 2019** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **14. November 2019** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag

(inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein):

ÖWAV-Mitglieder: € 250,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 420,- (+ 20 % USt.)

Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung) € 50,- (+ 20 % USt.)

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise: Christina Grassl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: grassl@oewav.at

ANMELDUNG

per E-Mail: grassl@oewav.at oder per Fax 01-532 07 47

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Schutz vor Starkregen

27. November 2019 | Redoutensäle – 4020 Linz, Promenade 39



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

.....

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied
- Studierende/r (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22657“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <https://www.oewav.at/AGB> eingesehen werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die in meiner Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.

Datum: _____ Unterschrift: _____



110 JAHRE ÖWAV

zukunft
denken

Schutz vor Starkregen

- ◆ Örtliche Raumplanung
- ◆ Gefährdungsbereiche ◆ Vorsorge

Mittwoch, 27. November 2019
Redoutensäle | Promenade 39, 4020 Linz



Programm

09:30 – 10:00 Registrierung und Begrüßungskaffee

10:00 – 10:15 Begrüßung und Eröffnung

DI Gerhard FENZL, ÖWAV Vorstand, Vorsitzender der Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz
LR KommRat Ing. Wolfgang KLINGER, Oberösterreichischen Landesregierung

Block 1 Örtliche Raumplanung

Moderation: Univ. Prof. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien

10:15 – 10:35 Risikomanagement Hangwasser – Beiträge der örtlichen Raumplanung

Ass. Prof. DI Dr. Walter SEHER, Universität für Bodenkultur Wien
Univ. Prof. Dr. Gernot STÖGLEHNER, Universität für Bodenkultur Wien

10:35 – 10:55 Die Auswirkungen auf örtliche Raumplanung und Siedlungsgestaltung

DI Michael FLEISCHMANN, MA, RaumRegionMensch ZT GmbH

10:55 – 11:15 Eigenvorsorge bei Oberflächenabfluss – Vorstellung des Leitfadens für Planung, Neubau und Anpassung BMNT

DI Dr. Clemens NEUHOLD, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

11:15 – 11:35 Fragen und Diskussion

11:35 – 12:05 Kaffeepause

Block 2 Hangwasser

Moderation: DI Gerhard FENZL, ÖWAV Vorstand, Vorsitzender der Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz

12:05 – 12:25 Wasserwirtschaftliche Anforderungen in Gebieten mit verstärktem Oberflächenabfluss

Mag. Felix WEINGRABER, Amt der Oberösterreichische Landesregierung

12:25 – 12:45 Simulation von Hangwässern – Starkregengefahrenkarten

DI Hans STARL, BVS – Brandverhütungsstelle für Oberösterreich, Bereichsleiter Prävention Naturgefahren

12:45 – 13:05 Herausforderungen bei der Erstellung und Umsetzung von Hangwasserkarten aus Sicht eines Planers

Mag. Christoph KÖNIG, Lugitsch und Partner Ziviltechniker GmbH

13:05 – 13:25 Fragen und Diskussion

13:25 – 14:25 Mittagessen

Block 3 Maßnahmen und Umsetzung

Moderation: DI Peter RAUHLATNER, Amt der Steiermärkischen Landesregierung

14:25 – 14:45 Möglichkeiten im landwirtschaftlichen Hangwasserschutz

Dr. Rainer WEISSHAIDINGER, Forschungsinstitut für biologischen Landbau

14:45 – 15:15 Hangwassermanagement – Erfahrungsbericht aus der Praxis der Stadt Leonding

DI Gerhard RIEGEL, Dipl.-Ing. Günter Humer GmbH – Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Mag. Thomas DIRNGRABER, Stadtgemeinde Leonding
Ing. Markus HÖLLINGER, Stadtgemeinde Leonding

15:15 – 15:45 RAINMAN – Arbeitshilfen zum Umgang mit Starkregenrisiko

DI Dr. Yvonne SPIRA, Umweltbundesamt

Mag. Cornelia JÖBSTL, Amt der Steiermärkischen Landesregierung

15:45 – 16:05 Fragen und Abschlussdiskussion

Seminarinhalt:

Lokale Starkregenereignisse haben in den letzten Jahren stark zugenommen und vermehrt zu Überschwemmungen und enormen Sachschäden bei Gebäuden sowie Verkehrs- und Infrastruktureinrichtungen geführt.

Die zunehmende Verbauung, der damit einhergehende Verlust von Boden sowie die Versiegelung von Flächen (zurzeit werden in Österreich in etwa 12 Hektar pro Tag der landwirtschaftlichen Produktion entzogen) haben zwangsläufig auch Auswirkungen auf den Niederschlagswasserabfluss bzw. auf die Versickerung.

Daher ist es ein Gebot der Stunde, die gefährdeten Abflussbereiche zu erkennen und die Wasserspiegellagen zu berechnen. Ziel muss sein, diese Bereiche von einer zukünftigen Verbauung freizuhalten, wobei hier die Raumnutzung bzw. in weiterer Folge die örtliche Raumordnung einen entscheidenden Beitrag zu leisten haben.

Bei (fast) jeder Baumaßnahme wird Boden in Anspruch genommen und die natürliche Niederschlagswasserableitung verändert. Die Auswirkungen auf Gebäude oder Kanalsysteme können bei Starkregenereignissen gravierend sein.

Im Seminar wird auf die Wichtigkeit entsprechender Information im Zusammenhang mit einer Eigenvorsorge jedes einzelnen Betroffenen hingewiesen. Auch Erfahrungen mit geplanten Umsetzungsprojekten aus den Ländern werden vorgestellt.

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an: BürgermeisterInnen, GemeindevertreterInnen, PlanerInnen, ArchitektenInnen, Behörden, Sachverständige, Ministeriums- und LändervertreterInnen, Abwasserverbände, Hochwasserschutz- und Erhaltungsverbände, Private



Redoutensäle 
Promenade 39, 4020 Linz

Öffentliche Verkehrsmittel:

Haltestelle Taubenmarkt befindet sich nur wenige hundert Meter entfernt (Linie 1, 2, 3, 4, N82, 26, 27, 192)

Anreise mit dem PKW:

A1 aus Wien und Salzburg, dann auf die A7 Mühlkreisautobahn bis zur Autobahnabfahrt Linz-Zentrum. Weiter auf der B139 Kremstal-Bundesstraße, Richtung Linz-Zentrum. Bei Klammerstraße rechts abbiegen, bei Promenade links abbiegen.

Garage „Promenade Linz“ – die Ein- und Ausfahrt via Promenade/Lessingstraße. Diese befindet sich gegenüber vom Landestheater.